

Corona ist ein Spielverderber

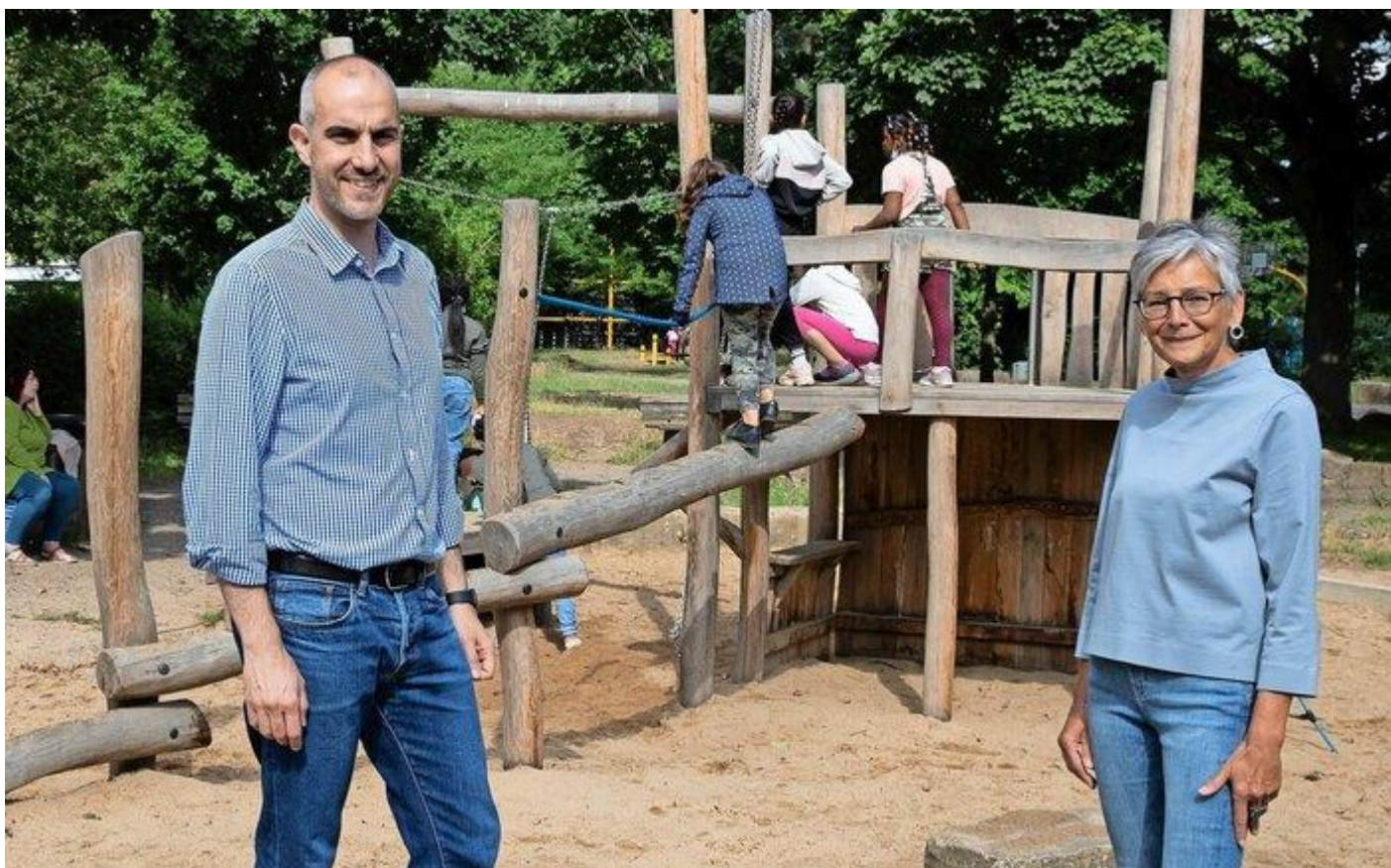
Belit Onay besucht Spielpark im Sahlkamp Vahrenheide, der sein Angebot coronabedingt einschränken musste



Alle Fotos: Rainer Dröse

Im Spielpark Holzwassen bekommen Kinder aus dem Sahlkamp Vahrenheide eine warme Mahlzeit und Hilfe nicht nur bei den Hausaufgaben. Unter den coronabedingten Kontaktbeschränkungen leidet die Einrichtung ganz besonders – wie Hannovers Oberbürgermeister Belit Onay bei einem Besuch erfahren hat.

Warmes Essen und ein offenes Ohr



OB Belit Onay im Austausch mit Bereichsleitung Susanne Frischen

Britta Lohmann redet nicht lange um den heißen Brei herum. „Die Corona-Zeit ist nicht leicht für uns“, sagt die Mitarbeiterin vom Spielpark Holzwassen im Sahlkamp. Vor der Corona-Pandemie hätten täglich bis zu 60 Kinder und Jugendliche das Haus besucht, sich zum Spielen, Hausaufgabenmachen und Mittagessen verabredet. Das aber ist aufgrund der Kontaktbeschränkungen nun schon seit eineinhalb Jahren nicht mehr möglich. „Das hat uns anfangs wirklich Bauchschmerzen bereitet“, sagt Lohmann.

Oberbürgermeister Belit Onay (Grüne) steht daneben und hört zu. Für genau solche ehrlichen Erfahrungsberichte ist er an diesem Tag in den Sahlkamp gekommen. Mit den Betreuerinnen und Betreuern des Spielparks will er sich darüber unterhalten, wie sich die Situation in der Kinderbetreuung seit Beginn der Corona-Krise verändert hat. Und vor allem erfahren, wo es Probleme gibt.

Kinder wurden weggeschickt

Denn die gibt es zweifellos. Auch im Spielpark Holzwassen, der unter der Woche jeden Nachmittag geöffnet ist. Eigentlich darf jeder kommen, wann und wie er will. Doch zu Beginn der Pandemie musste das Konzept des Spielparks vorübergehend geändert werden. Hortkinder, die sich in der Notbetreuung befanden, und Kinder, die in ihrer Freizeit vorbeischauten, mussten strikt voneinander getrennt werden. Zudem durften nur noch maximal zehn Kinder gleichzeitig im Spielhaus sein. „Der offene Charakter des Spielparks hat sich dadurch sehr verändert“, sagt Lohmann.

Um allen gerecht zu werden, versuchten Lohmann und ihre Kolleginnen und Kollegen, feste Termine mit den Kindern zu vereinbaren. Trotzdem sei es vorgekommen, dass Kinder oder Jugendliche an der Tür standen und weggeschickt werden mussten, sagt Betreuerin Selvi Cevirme.

Dabei sind die Betreuerinnen und Betreuer für viele der Kinder und Jugendliche wichtige Bezugspersonen, die Ratschläge geben oder beim Lösen von Konflikten helfen. Oft würden die Kinder auch Themen von zu Hause mitbringen. Das Gespräch mit den Eltern sei dann jedoch oftmals schwierig. „Meistens kommen die Kinder dann am nächsten Tag nicht mehr wieder“, sagt Lohmann.

Doch auch aus anderen Gründen ist das pädagogische Mittagsangebot des Spielparks für viele Kinder im Stadtteil wichtig. Nicht jedes Kind bekommt zu Hause eine warme Mahlzeit, in anderen Familien werde erst so spät am Abend gegessen, dass die Kinder zwischendurch wieder Hunger haben. Für einen Euro können sie sich dann im Kinderhaus eine Mahlzeit kaufen. „Die Kinder laden sich untereinander ein. Einige kommen erst später, weil sie noch immer oder schon wieder Hunger haben“, sagt Cevirme.

Aktionen in den Ferien

Eines der Kinder, die regelmäßig den Spielpark Holzwassen besuchen, ist Elvira. Die Neunjährige kommt fast täglich zum Kinderhaus. Am liebsten spielt sie mit Lego oder auf dem Klavier, das in dem Kinderhaus steht. „Ich habe mich immer gefreut herzukommen, auch wenn nur zehn Kinder rein durften“, sagt sie über das vergangene Jahr.

Für die meisten Kinder ist der Spielpark trotz Corona-Pandemie eine wichtige Anlaufstelle geblieben. „Es ist wichtig, diese Unterstützung für Familien durchgängig anzubieten und an die veränderten Umstände anzupassen“, sagt Onay und bedankt sich bei den Betreuerinnen und Betreuern für ihre Arbeit während der Corona-Pandemie.

Während der Sommerferien organisiert der Spielpark Tagesausflüge und Aktionen. Inzwischen dürfen wieder bis zu 20 Kinder das Kinderhaus besuchen.

Der Spielpark Holzwassen ist einer von elf Spielparks in Hannover und öffnet während der Sommerferien von Montag bis Freitag jeweils von 11.30 bis 17.30 Uhr (geschlossen vom 01.-16.08.2021). In der gesamten Stadt nutzen etwa 700 Kinder das Angebot der Kinderhäuser regelmäßig.

